

BAKTERIEN, VIREN, PARASITEN – INNOVATIVE STRATEGIEN GEGEN NEUE UND ALTE INFEKTIONSKRANKHEITEN

Mittwoch, 01.07.2020, 17:00 Uhr, Hörsaal B, Fachbereich Chemie, Martin-Luther-King-Platz 6

Tuberkulose 2020: Rückkehr der weißen Pest?

Prof. Dr. med. Dr. h.c. Christoph Lange
Medizinische Klinik des Forschungszentrums Borstel, Leibniz Lungenzentrum
E-Mail: clange@fz-borstel.de

Die Tuberkulose ist aktuell die häufigste zum Tode führende Infektionskrankheit weltweit. Im Jahr 1882 identifizierte Robert Koch, dass Bakterien diese Erkrankung verursachen. Die Tuberkulosebakterien werden von Mensch zu Mensch über die Atemluft übertragen. Auch wenn die Tuberkulose durch verbesserte Prävention, Diagnostik, Therapie und allgemeinen Wohlstand inzwischen bei uns eine seltene Erkrankung geworden ist, gab es weltweit noch nie so viele Patienten mit einer Tuberkulose wie in diesem Jahrhundert. Wie keine andere Erkrankung spiegelt diese Erkrankung den Wohlstand einer Gesellschaft wieder. In den letzten Jahren wird die Kontrolle der Tuberkulose zunehmend durch die Ausbreitung Antibiotika-resistenter Tuberkulosebakterien erschwert. Ohne eine neue Schutzimpfung, die effektiver vor der Erkrankung schützt als die vor 100 Jahren entwickelte BCG-Impfung, erscheint eine Elimination der Tuberkulose nicht möglich.



Dieser Vortrag geht auf die asymmetrische Verteilung der Armut-assoziierten Erkrankung Tuberkulose und die Ausbreitung multiresistenter Stämme der Tuberkulosebakterien in Europa ein und stellt innovative Methoden zur Behandlung von Patienten vor, die bislang kaum eine Chance auf eine Heilung hatten.